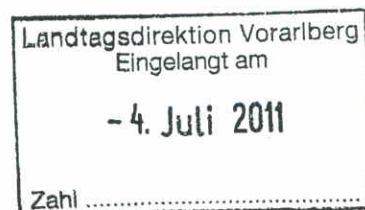


Hard, 3. Juli 2011

An die Abgeordneten zum Vorarlberger Landtag
Landhaus
A-6901 Bregenz



Sehr geehrte Präsidentin Frau Dr. Bernadette Mennel und
Sehr geehrte Abgeordnete zum Vorarlberger Landtag

Das bestehende Vorarlberger Grundverkehrsgesetz schützt uns Bürger und Bauern vor dem Zugriff von Heuschreckenkapital und dem Entzug von Lebensgrundlagen.

Der Gesetzesantrag vom 30. Mai 2011 ist – unserer Meinung nach – eine Liberalisierung des bestehenden Gesetzes. Es stellt sich die grundsätzliche Frage, worin die Notwendigkeit gesehen wird, vor Abschluss eines Vertragsverletzungsverfahrens in typisch österreichischem vorauseilendem Gehorsam die angezweifelten Bestimmungen zu ändern. Es wäre doch viel vernünftiger, die endgültige Entscheidung des Gerichtshofes abzuwarten und dann erst die entsprechenden Überlegungen anzustellen.

Am 29. April 2011 haben wir Ihnen bereits 579 Unterschriften überreicht. In der Beilage geben wir Ihnen nochmals 260 Unterschriften. Damit haben insgesamt 839 Personen unterschrieben.

Dürfen wir Sie höflich bitten, unsere beiliegenden Argumente "Bauernland nicht in Spekulantenhand! Nein zum Gesetzesantrag vom 30.5.2011" bei Ihren Entscheidungen zu berücksichtigen?

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Jenny, Landstr. 36,
6971 Hard



Ewald Kalb, Margarethen-
damm 10, 6971 Hard



DI Mario Kalb, Margarethen-
damm 10, 6971 Hard